

ENTSCHLIESSUNGSAНTRAG
§ 26 iVm § 21 GOG-NR

der Abgeordneten Gabriele Heinisch-Hosek, Dr.in Pamela Rendi-Wagner
Kolleginnen und Kollegen

betreffend **Umsetzung „Aktionsplan Frauengesundheit“**

Frauen leben länger als Männer, verbringen jedoch weniger Jahre in guter Gesundheit. Von dieser Tatsache ausgehend entwickelte das Bundesministerium für Frauen und Gesundheit im Jahr 2017 unter Beteiligung zahlreicher Expertinnen und Experten den „Aktionsplan Frauengesundheit“. Der Aktionsplan Frauengesundheit leistet einen wichtigen Beitrag dazu, dass Frauen in Österreich selbstbestimmt und gesund leben können. Er fördert genderspezifische Aspekte in der Prävention und Gesundheitsversorgung und sensibilisiert sämtliche Akteurinnen und Akteure im Gesundheitswesen. Der Aktionsplan wurde unter Beteiligung zahlreicher Expertinnen und Experten erarbeitet und ist entlang der Lebensphasen von Frauen strukturiert – Jugend, Berufsalter, höheres Alter. Die Maßnahmen beziehen sich sowohl auf Gesundheitsforschung und Gesundheitsförderung als auch auf Gesundheitsversorgung. Gesundheitliche Chancengerechtigkeit, die psychosoziale Gesundheit und ein positives Selbstbild von Frauen stehen im Mittelpunkt. Um die Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen zu forcieren ist es sinnvoll und notwendig mit den einzelnen Bundesländern in einen verstärkten Austausch über Frauengesundheit zu treten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesministerin für Frauen, Familie und Jugend wird ersucht gemeinsam mit der Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz den vom Gesundheitsministerium in Auftrag gegebenen und 2017 fertig gestellten „Aktionsplan für Frauengesundheit“ sowohl im Bund als auch auf Länderebene umzusetzen.“



In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Gleichbehandlungsausschuss vorgeschlagen.

